

## Den Krabbelmonstern auf der Spur

Den „Monstern im Walde“ widmeten die Spurensucher eine Entdeckungstour. Die teilnehmenden Kinder ließen sich nicht schrecken und lernten einiges über Insekten und ihre Vielfalt.



Spurensucherin Tanja Cancer entführte die Kindern in die spannende Welt der Insekten. Foto: ak



**Königstein.** Wer von den Kindern hätte das gedacht: Insekten gibt es schon länger als Dinosaurier. Doch was macht ein Insekt aus? Etwa 15 kleine Forscher und ihre Eltern erfuhren das von Tanja Cancer. Die Spurensucherin führte die Kinder in den Wald und ließ sie als allererstes Stöcke und Steine sammeln – um damit ein Insekt nachzubauen: „Insekten haben immer drei Körperteile: einen Kopf, eine Brust und einen Hinterleib. Die Beine sitzen immer am Mittelteil.“ Noch während des Bauens krabbelte das erste echte Exemplar den Kindern vor die Füße: ein Ohrwurm. „Früher wurde er als Medizin genutzt. Er wurde getrocknet, gemahlen und gegen Ohrenkrankheiten eingesetzt.“ Er war also nützlich. Wie die meisten Insekten, denn sie helfen Pflanzen zu bestäuben – wie etwa die Bienen, dienen als Totengräber für Aas oder sie sind ein wichtiges Glied in der Nahrungskette.